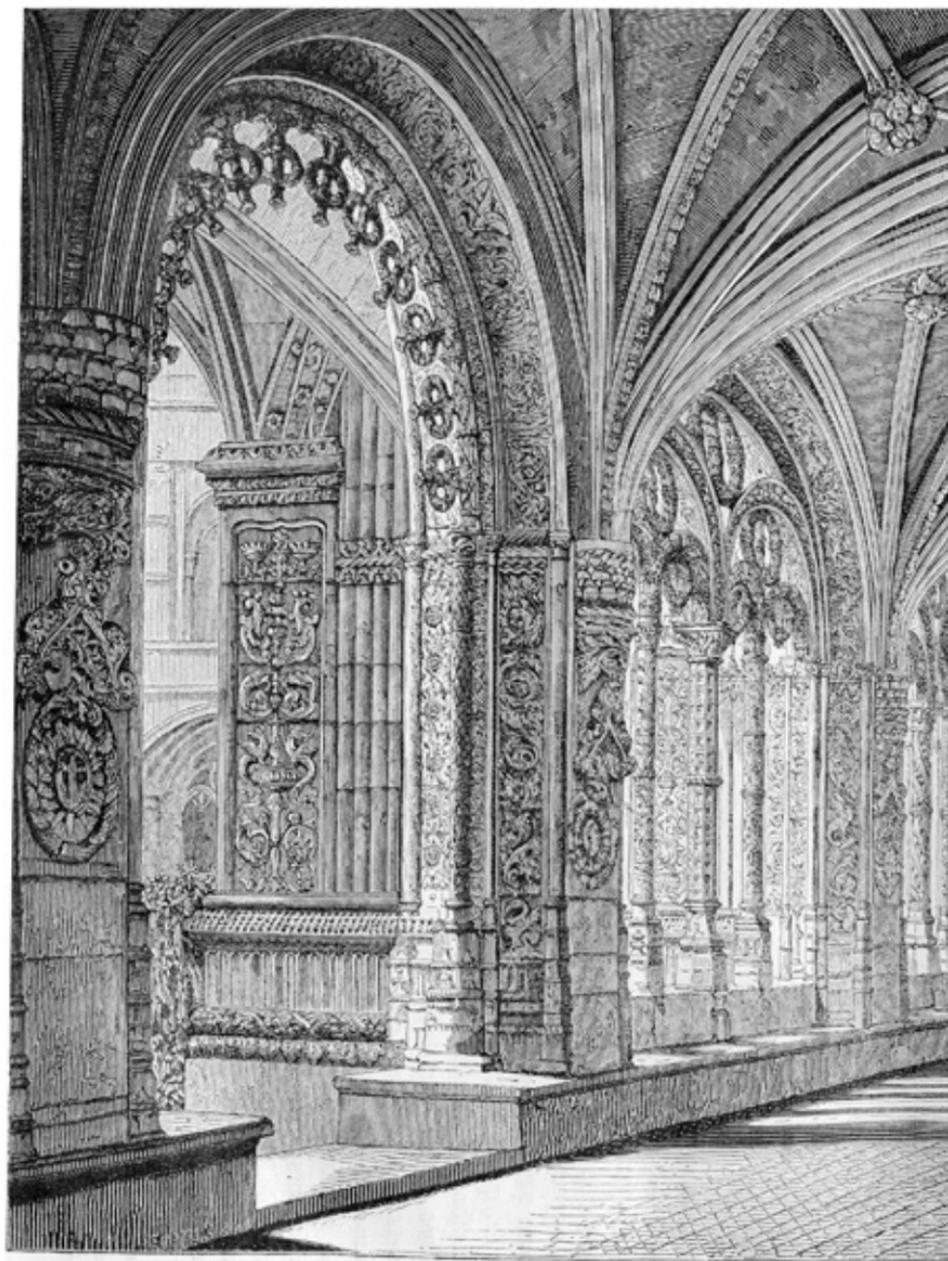


*Weisheiten
aus dem Kloster*

365 Impulse

adeo





1 Kleine und große Gefühle

*Wir kreisen oftmals zu stark um unsere Gefühle.
Wir wollen uns immer gut fühlen. Doch zum Leben
gehört beides: Freude und Trauer, Hochgefühl und
Niedergeschlagenheit. Nur wenn wir beides
zulassen, werden wir gelassen und innerlich froh
und frei leben.*

PATER ANSELM GRÜN



*Die größte Gefahr für unser Leben und unsere
Lebendigkeit besteht gar nicht darin, dass alle
Worst-Case-Szenarien, die wir uns in angstvollen
Stunden ausmalen, tatsächlich eintreten, sondern
darin, dass wir der Angst die Macht über unser Tun
und Lassen geben.*

SCHWESTER URSULA HERTEWICH

Wie ich mich fühle. Das kann und möchte ich nicht beantworten, ohne diesen liebenden Blick Gottes auf mir zu spüren; denn wenn ich diesen Blick wahrnehme, relativiert das sehr viel von meiner aktuellen Befindlichkeit.

NOTKER WOLF OSB



Wut ist im Grunde eine Reaktion darauf, dass etwas im wahrsten Sinne des Wortes nicht in Ordnung ist. Vielleicht ist die Wut sogar die ursprünglichste Reaktion auf eine Störung in der Schöpfungsordnung.

SCHWESTER URSULA HERTEWICH

1 Kleine und große Gefühle

Immer ist es die klaffende Fehlbilanz zwischen dem Wunschtraum, die wichtigen Dinge im Leben unter Kontrolle zu halten, und der Wirklichkeit, dass ich tatsächlich alles Wesentliche nicht in der Hand habe, welche die Angst im Herzen mächtig werden lässt.

SCHWESTER URSULA HERTEWICH



Gott spricht vor allem durch unsere Emotionen: durch das Gefühl von Frieden, Stimmigkeit, Lebendigkeit, Freiheit und Liebe. Wo diese Gefühle sind, da ist für mich auch Gottes Wille.

PATER ANSELM GRÜN

Ich bin der Überzeugung, dass wir unsere Kraft viel weniger dafür aufwenden sollten, die Wut zu unterdrücken, als sie zu kultivieren, auf das Leben hin auszurichten und dafür zu nutzen, dass Gerechtigkeit in dieser Welt mehr wird als eine leere Worthülse. Also: nur Mut zur Wut!

SCHWESTER URSULA HERTEWICH

2 Leben an Seiner Hand

*Das Wissen, dass Gott mit uns geht, entlastet:
Wir brauchen nicht alles selbst zu tun, wir müssen
keine „Macher“ sein.*

NOTKER WOLF OSB



*Wie oft schieben wir Gottes Liebe innerlich einen
Riegel vor in Situationen, in denen wir meinen, sie
nicht zu verdienen! Auf diese Weise halten wir ihn
uns – bewusst oder unbewusst – vom Leib und
verhindern, dass er uns heilen kann.*

SCHWESTER URSULA HERTEWICH

Die Kirchenväter sagen: Jesus ist der innere Arzt, der innere Lehrer. Er ist in uns lebendig und er erfüllt uns mit seinem Geist. Nur weil er uns den Heiligen Geist gesandt hat, sind wir fähig, wie er zu leben, uns von seinem Geist durchdringen und verwandeln zu lassen.

PATER ANSELM GRÜN



Die Mystiker sagen uns, dass Gott auf dem Grund meiner Seele wohnt. Und dort erlebe ich einen Raum von Liebe und Milde, in dem ich mich daheim fühlen kann – auch wenn es auf den ersten Blick meist nicht so aussieht.

PATER ANSELM GRÜN

2 Leben an Seiner Hand

Ein Zuwachs an innerer Freiheit und Weite ist für mich persönlich wie eine Art Seismograf dafür, dass Gott im Spiel ist.

SCHWESTER URSULA HERTEWICH



Natürlich ist es eine sehr persönliche Frage, ob man den Glauben an Gott als Lebensentwurf betrachten kann und will. Das ist ein Wagnis. Da spielt die Angst mit herein, auf Vieles verzichten und Gewohntes verändern zu müssen. Ja, es wird sich etwas ändern, aber das passiert zunächst einmal drinnen, in unserem Innersten.

NOTKER WOLF OSB

Gott als Vater ist der, der unser Leben trägt, der uns und die ganze Welt geschaffen hat. Er ist der Schöpfer, dem wir in der Schöpfung begegnen. Und er ist der letzte Grund von allem, auch von unserem eigenen Leben.

PATER ANSELM GRÜN

3 Dankbarkeit beflügelt

In mir löst die Erfahrung, dass ich ganz präsent war an diesem Tag, dass ich mich einfach auf die Zeit eingelassen habe und in jedem Augenblick ganz bei mir und ganz bei Gott war, das Gefühl der Dankbarkeit aus. Dann muss gar nichts Besonderes geschehen sein.

PATER ANSELM GRÜN



Dass wir auf dieser Welt leben, haben wir nicht uns selbst zu verdanken. Es ist ein Geschenk. Und ob ich mit diesem Geschenk zufrieden bin oder nicht, ob es mir gefällt oder nicht – ein Umtausch ist definitiv ausgeschlossen! Für mich persönlich gibt es nur dieses eine Leben, mein Leben.

SCHWESTER URSULA HERTEWICH

Ein Tagesrückblick im Gebet kann zu einem Gefühl der Dankbarkeit führen, und mit dieser Grundmelodie wertet man das eigene Leben, die eigene Zufriedenheit ganz stark auf. Das macht leicht – und wir wollen doch fliegen.

NOTKER WOLF OSB



Indem ich den Menschen auf die unendliche Größe Gottes verweise, in der er seine eigene Würde und Größe erkennt und in Dankbarkeit zu leben vermag, gewinnt er eine neue Dimension für sein Leben.

PATER ANSELM GRÜN

3 Dankbarkeit beflügelt

Gott selbst kleckert nicht, er klotzt. Um dies wahrzunehmen, genügt mir persönlich schon ein einfacher Blick aus dem Fenster. So vieles, was die Natur zu bieten hat und uns immer wieder staunen lässt, ist im Grunde überflüssig.

SCHWESTER URSULA HERTEWICH



Sie werden im Rückblick überraschend viel Schönes erkennen, was sonst unbemerkt in der Erinnerung verschwindet. Ein Bekannter erzählte mir, dass das immer eine große Dankbarkeit in ihm hervorruft, und er ergänzte: „Da verändert sich mein Leben.“

NOTKER WOLF OSB

*Luxus, das sind für mich die vielen unerwarteten
Geschenke, die manchmal in einem einzigen Tag
verborgen sind – gute Gespräche, nette
Begegnungen, ein Naturerlebnis, neue Ideen,
die plötzlich im Kopf aufleuchten, eine leckere
Tasse Cappuccino zwischendurch.*

SCHWESTER URSULA HERTEWICH

4 Worum es wirklich geht

Ziel des geistlichen Lebens ist es ja, mit dem einmaligen und einzigartigen Bild in Berührung zu kommen, das Gott sich von mir gemacht hat. Ich bin in Berührung mit diesem Bild, wenn ich innerlich stimmig bin und das Leben in guter Weise fließt. Dann bin ich ursprünglich und authentisch.

PATER ANSELM GRÜN



Es geht nicht um Bequemlichkeit, es geht um Sinn. Um die Freude am Leben, die uns eine Aufgabe schenken kann. Um das Mehr an Tiefe, das auch durch eine schwierige oder schmerzvolle Aufgabe entsteht. Ja, das sage ich mitten in unsere Spaß- und Freizeitgesellschaft hinein.

SCHWESTER URSULA HERTEWICH

*Wenn ich nur um meine spirituellen Techniken
kreise, bin ich in Gefahr, unter dem Deckmantel
meiner Spiritualität nur mein eigenes Ego
aufzublähen. Es geht darum, ein Ich zu entwickeln,
das stark ist, aber immer dazu bereit, loszulassen
und sich auf das einzulassen, was gerade dran ist.*

PATER ANSELM GRÜN



*Das Ziel ist, dass wir aufblühen. Aber es gilt: Es
kann nur wachsen, was ich angenommen habe.
Ich kann nur dann weiterkommen auf meinem Weg,
wenn ich mich damit aussöhne, dass ich jetzt gerade
an diesem Ort meines Weges stehe und nicht schon
am Ziel.*

PATER ANSELM GRÜN

4 Worum es wirklich geht

Gott wahrhaftig zu schauen, ist das eigentliche Ziel unseres Lebens. Und zu Gott hin muss ich immer wieder neu aufbrechen.

PATER ANSELM GRÜN



Es sind nicht die Groß- und Heldentaten, die das erfüllte Leben ausmachen. Es ist mehr eine Frage der Richtung, die wir unserem Leben geben, und der Gewichte, mit denen wir es austarieren.

NOTKER WOLF OSB